

Mein rheinisches Bilderbuch. Jugenderinnerungen von Paul Kaufmann. Mit 27 Bildern. 8° (213 S.) Berlin 1936, J. A. Stargardt. Geb. M 4.80.

Als Achtzigjähriger schaut der frühere Präsident des Reichsversicherungsamts, der Sohn des Bonner Oberbürgermeisters, nach erfolgreicher Beamtenlaufbahn voll Freude und Dankbarkeit auf die Jugendjahre (1856—1884) zurück, die er in seiner rheinischen Heimat inmitten eines glücklich-katholischen und anregenden Familienlebens verbringen durfte. Vor seinem geistigen Auge werden die Bilder der „guten alten Zeit“ mit ihrer konservativen, traditionsgebundenen Gesinnung und Lebensweise wieder lebendig, und er versteht es, in einer anspruchslosen, aber immer pietätvollen Sprache köstliche Schilderungen aus der Kinderzeit und Heimatstadt, Beschreibungen kirchlicher und weltlicher Gebräuche mit ernstesten, treffenden Bemerkungen zur großen und kleinen Zeitgeschichte zu verbinden. Es ist eine „besonnene Vergangenheit“, in der die

Tragik des Lebens nur selten anklingt und durch einen überall spürbaren, echt rheinischen Humor gemildert wird. Ein Beobachter mit offenem Blick, ein warmer Freund der Künste, besonders der Malerei und Musik, richtet er seine Hauptaufmerksamkeit auf die menschliche Seite des Lebens, so daß auf die Unmenge von bekannten Persönlichkeiten, mit denen der Verfasser in Berührung trat, kurze, aber bezeichnende Streiflichter fallen. Den Rheinländern bezeugt er aus eigener Erfahrung Regsamkeit, Freiheitssinn, Fröhlichkeit und selbstverständliche, doch nicht lärmende Vaterlandsliebe und verschweigt nicht die Fehler, die in der Regierung des Landes von denen begangen wurden, die rheinischer Art fremd gegenüberstanden. Vor allem aber lehrt dieses Erinnerungsbuch, welch großen Segen ein frommes, christliches Elternhaus für das ganze Leben bedeutet, und die Dankbarkeit, eine seltene Tugend, ist der schönste Zug, der die Schrift von Anfang bis zu Ende durchdringt.

M. Pribilla S. J.

Stimmen der Zeit, Katholische Monatschrift für das Geistesleben der Gegenwart. Herausgegeben von Theo Hoffmann S. J., München, in Verbindung mit A. Koch S. J., Joseph Kreitmaier S. J., Jakob Overmans S. J. Schriftwaltung Theo Hoffmann S. J., München 2 NO, Veterinärstraße 9 (Fernsprecher 32 749). Verantwortlich für den Anzeigenteil: Max Brendel, Freiburg i. Br. Für Österreich im Sinne des Preßgesetzes verantwortlich: W. Peitz S. J. (Feldkirch, Vorarlberg, Leonhardsplatz 2). — DA. IV. Vj. 1936 8436 Stück. Zur Zeit ist Preisliste Nr. 3 gültig!

Aus der Abteilung „Umschau“ kann aus jedem Hefte ein Beitrag gegen Quellenangabe übernommen werden; jeder anderweitige Nachdruck ist nur mit besonderer Erlaubnis gestattet.

Aufnahme finden nur ausdrücklich von der Schriftwaltung bestellte Arbeiten. Unverlangte Einsendungen gehen an den Absender zurück.

Die Zeitung hilft dem einzelnen

sein Leben zu behaupten und bringt ihm Stoff für die Befriedigung seiner seelischen Bedürfnisse in den Mußestunden.

Reichsleiter Amann auf dem Reichsparteitag 1936
